

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales (BKS/01/2019-2024) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 29.08.2019, 19:00 Uhr bis 21:23 Uhr

**Ort: Gewölberaum des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla**

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 11.04.2019 (öffentlicher Teil)
3. Wahl des/der Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales und dessen/deren Stellvertreter/in
 - 3.1. Bestätigung der Wahlkommission
 - 3.2. Wahl des/der Vorsitzenden
 - 3.3. Wahl des/der Stellvertreter/in
4. Informationen zu Bezuschussungen und Vergaben durch den Bürgermeister während der Sommerpause
 - 4.1. Zuschuss im Bereich der Vereinsförderung an die Karnevalgesellschaft Duhlendorf e.V.
 - 4.2. Zuschuss im Bereich der Vereinsförderung an den Freizeitsportverein 1978 e.V.
 - 4.3. Zuschuss im Bereich der Jugendarbeit an den Carnivals Club Molbitz e.V.
 - 4.4. Zuschuss im Bereich der Jugendarbeit an die Grundschule Friedrich Schiller
 - 4.5. Vergabe der Erstellung eines Integrierten Tourismuskonzeptes für die Städte Pößneck und Neustadt an der Orla
5. Beschlussfassung über die Bezuschussung im Bereich der Vereinsförderung
 - 5.1. Zuschuss an den TSV „Germania 1887“ e.V.
 - 5.2. Zuschuss an den Bismarckturm-Verein Molbitz e.V.
6. Beschlussfassung über einen Zuschuss im Bereich der Jugendarbeit an den Reitverein Neustadt (Orla) e.V.
7. Beschlussfassung zur Bezuschussung der Betriebskosten für das Jugendzentrum "Am Gamsenteich" des Bildungswerkes Blitz e. V.
8. Beschlussfassungen zum Projekt „Das Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 – Gedenken nach 75 Jahren“ - Mahnmal/Denkmal
 - 8.1. Besetzung der Auswahlkommission
 - 8.2. Bevollmächtigung der Auswahlkommission
9. Kurzinformationen zur Auswertung des Brunnenfestes 2019
10. Informationen
11. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Bürgermeister

Herr Ralf Weiße

Stadtratsmitglieder

Frau Maria Alletsee

Herr Steffen Engler

Herr Prof. Dr. Werner Greiling
Frau Gabriele Kühn
Herr Ralf Löscher
Herr Florian Müller
Herr Alexander Stahl

Vertretung für Herrn Thomas Hofmann

entschuldigt

Herr Thomas Hofmann

Verwaltung

Frau Franziska Göpel
Herr Ronny Schwalbe

Mitarbeiterin Kulturamt
Amtsleiter Kulturamt

Schriftführerin

Frau Simone Schmidt

Der Bürgermeister eröffnet die 1. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales und stellt fest, dass sämtliche Ausschussmitglieder ordnungsgemäß geladen sind und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Somit ist der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales **beschlussfähig**.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Einladung zur Sitzung mit Tagesordnung und entsprechenden Unterlagen ist den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen.

**Die Ausschussmitglieder bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung.
Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)**

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 11.04.2019 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 27. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 11.04.2019 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Beschluss Nr.: BKS/01/01/2019

**Die Ausschussmitglieder genehmigen die Niederschrift aus der 27. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 11.04.2019 (öffentlicher Teil).
Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen**

TOP 3: Wahl des/der Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales und dessen/deren Stellvertreter/in

TOP 3.1: Bestätigung der Wahlkommission

Nach § 13 Abs. 10 der Geschäftsordnung wird die Auszählung der Stimmzettel von je einem Mitglied der Fraktionen durchgeführt. Herr Weiße schlägt vor, die Wahlkommission mit **zwei Ausschussmitgliedern** zu besetzen.

Als Wahlkommission werden benannt:

BfN-Fraktion:	Florian Müller
Fraktion DIE LINKE:	Gabriele Kühn

Die Ausschussmitglieder stimmen der Durchführung der Wahl mit zwei Ausschussmitgliedern und der Besetzung der Wahlkommission mit Florian Müller (BfN) und Gabriele Kühn (DIE LINKE) zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

TOP 3.2: Wahl des/der Vorsitzenden

Der Bürgermeister informiert, dass die Fraktionen folgende Vorschläge eingereicht haben:

Fraktion	Name, Vorname
BfN	Prof. Dr. Werner Greiling
UBV/SPD	Ralf Löscher

Jedes Ausschussmitglied erhält einen Stimmzettel. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Alle ausgegebenen Stimmzettel werden wieder abgegeben und ausgezählt.

Die **Auszählung** ergibt folgendes Ergebnis:

Fraktion	Name, Vorname	gültige Stimmen
BfN	Prof. Dr. Werner Greiling	5
UBV/SPD	Ralf Löscher	3

Zum Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales ist gewählt:

Herr Prof. Dr. Werner Greiling.

Auf Nachfrage teilt Herr Prof. Dr. Greiling mit, dass er die Wahl annimmt. Gleichzeitig dankt er für das Vertrauen und hofft auf eine sachorientierte Zusammenarbeit.

Der Bürgermeister übergibt ein Blumenpräsen.

TOP 3.3: Wahl des/der Stellvertreters/in

Der Bürgermeister informiert, dass die Fraktionen folgende Vorschläge eingereicht haben:

Fraktion	Name, Vorname
CDU	Steffen Engler
UBV/SPD	Ralf Löscher

Jedes Ausschussmitglied erhält einen Stimmzettel. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung. Alle ausgegebenen Stimmzettel werden wieder abgegeben und ausgezählt.

Die **Auszählung** ergibt folgendes Ergebnis:

Fraktion	Name, Vorname	gültige Stimmen
CDU	Steffen Engler	6
UBV/SPD	Ralf Löscher	2

Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales ist gewählt:

Herr Steffen Engler.

Auf Nachfrage teilt Herr Engler mit, dass er die Wahl annimmt und dankt gleichzeitig für das Vertrauen.

Der Bürgermeister übergibt ebenfalls ein Blumenpräsent.

TOP 4: Informationen zu Bezuschussungen und Vergaben durch den Bürgermeister während der Sommerpause

Herr Prof. Dr. Greiling übernimmt als Ausschussvorsitzender die Sitzungsleitung.

Herr Schwalbe informiert, dass die Entscheidungen durch den Bürgermeister während der Sommerpause aus terminlichen Gründen getroffen wurden. Hierzu erfolgen durch ihn folgende Erläuterungen:

TOP 4.1: Zuschuss im Bereich der Vereinsförderung an die Karnevalgesellschaft Duhendorf e.V.

Der Verein erhielt eine Bezuschussung in Höhe von 300,00 EUR für die Anschaffung von Tanzkostümen für die Brunnenmeisterzeremonie. Die Zuwendung wurde bereits ausgezahlt und ein entsprechender Nachweis vorgelegt.

TOP 4.2: Zuschuss im Bereich der Vereinsförderung an den Freizeitsportverein 1978 e.V.

Dem Verein wurde für die Durchführung der Sportveranstaltung „Thüringer Landesmeisterschaft im 5.000-Meter-Lauf“ am 31.08.2019 ein Sachkostenzuschuss für Präsente in Höhe von 300,00 EUR gewährt, die über die TouristInfo erworben wurden.

TOP 4.3: Zuschuss im Bereich der Jugendarbeit an den Carnevals Club Molbitz e.V.

Der Verein erhielt für die Ausrichtung der Veranstaltung „Born-Beats“, welche am Vorabend des Brunnenfestes am 14.06.2019 stattfand, eine Bezuschussung in Höhe 500,00 EUR.

TOP 4.4: Zuschuss im Bereich der Jugendarbeit an die Grundschule Friedrich Schiller

An den Förderverein der Grundschule Friedrich Schiller wurde für die Durchführung des 2. Schulhofkonzertes am 30.08.2019 eine Bezuschussung von 350,00 EUR ausgereicht.

Durch die Ausschussmitglieder werden die Bezuschussungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Frau Alletsee fragt an, ob es bezüglich des Kinder- und Familienfestes der Duhlendorfer Karnevalsgesellschaft, welches am 01.06.2019 im Stadtpark stattgefunden hat, Absprachen zwischen Verein und Stadt gab. Herr Schwalbe teilt mit, dass kein Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt, jedoch vorsorglich die sich in Trägerschaft des Landkreises Saale-Orla befindliche Sport- und Festhalle als Schlechtwetter-Variante freigelenkt wurde. Die Stadt hätte diese kostenfrei zur Verfügung gestellt und wäre für die Betriebskosten aufgekommen. Herr Weiße begrüßt die Initiative des Vereins und ergänzt, dass auch seitens der DLG Unterstützung geleistet wurde.

TOP 4.5: Vergabe der Erstellung eines Integrierten Tourismuskonzeptes für die Städte Pößneck und Neustadt an der Orla

Herr Schwalbe informiert, dass seit längerem Bestrebungen zur Fortschreibung des Tourismuskonzeptes bestehen. Bereits seit dem Jahr 2018 wurden im städtischen Haushalt finanzielle Mittel eingeplant, um dieses Vorhaben in Kooperation mit der Stadt Pößneck umzusetzen. Seit letztem Jahr hat sich die Möglichkeit ergeben, über die LEADER-Aktionsgruppe Fördermittel zu erhalten, welche für dieses Jahr beantragt wurden.

Gemeinsam mit der Stadt Pößneck wurde eine Aufgabenbeschreibung entwickelt, welche Herr Schwalbe im Einzelnen den Ausschussmitgliedern vorstellt. Im weiteren Verfahrensablauf wurden Angebote bei vier Büros eingeholt und bei der LEADER Aktionsgruppe eingereicht, so dass im Juni eine Fördermittelzusage erteilt wurde. Nach Vorstellung der Konzepte bei Vertretern beider Städte fiel die Entscheidung auf das Büro FUTOUR GmbH, München, welches bereits im Jahr 2009 das Tourismuskonzept der Stadt Neustadt erstellt hat.

Die Kosten für die Erstellung des Konzeptes betragen 41.650 EUR, wobei sich die LEADER-Aktionsgruppe mit 20.000 EUR beteiligt. Die Restsumme von 21.650 EUR teilen sich die beiden Städte auf Grundlage eines Kooperationsvertrages, welche eine paritätische Verteilung des Eigenanteils vorsieht, so dass der Eigenanteil der Stadt 10.825 EUR beträgt. Das Konzept ist auf eine Realisierungsphase für die Jahre 2019 – 2021 angelegt.

Herr Weiße hebt die Wichtigkeit der Erstellung des Tourismuskonzeptes hervor und lobt in diesem Zusammenhang das Engagement des Kulturamtes bezüglich der Akquirierung der Fördermittel.

Herr Prof. Dr. Greiling merkt an, dass die paritätische Aufteilung der Anteile für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit spricht.

TOP 5: Beschlussfassung über die Bezuschussung im Bereich der Vereinsförderung

TOP 5.1: Zuschuss an den TSV „Germania 1887“ e.V.

Vorlage Nr. 010/2019-2024

Herr Prof. Dr. Greiling informiert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

Herr Engler befürwortet eine Bezuschussung des Vereins, verweist jedoch darauf, dass sich die Sportanlagen in Zuständigkeit des Landkreises befinden.

Herr Stahl informiert in diesem Zusammenhang, dass seine Firma das Orlatal-Gymnasium bei der Anschaffung von Kleinsportpaketen (Bälle etc.) finanziell unterstützt habe, obwohl es Aufgabe des Landkreises ist. Hier sollte auf den Landkreis eingewirkt werden, seinen Aufgaben nachzukommen.

Herr Schwalbe schildert, dass bei investiven Maßnahmen immer nur ein Teilbetrag bezuschusst werde. Die durch den Landkreis zur Verfügung gestellte Ausstattung entspricht nicht den Wettkampfbedingungen, sodass der Verein eine eigene Wettkampfmatte erworben hatte. Informationshalber teilt er mit, dass die im Inventar der Sport- und Festhalle befindlichen Sportgeräte zum Landkreis gehören; Bühne, Tische, Stühle zur Stadt.

Frau Kühn hebt die ehrenamtlichen Aktivitäten in Schulen und Vereinen hervor. Sie verweist darauf, dass die bezuschussten Gegenstände nicht in das Inventar des Landkreises, sondern in das Eigentum des Vereins übergehen sollen.

Herr Prof. Dr. Greiling fasst zusammen, dass der Zuwendungsbescheid den Hinweis hinsichtlich des Inventars enthalten sollte.

Beschluss Nr.: BKS/04/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Vergabe eines Zuschusses im Bereich Vereinsförderung an den TSV „Germania 1887“ e.V. für den Ersatzbezug einer Hochsprungmatte in Höhe von 500,00 €.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 5.2: Zuschuss an den Bismarckturm-Verein Molbitz e.V.

Vorlage Nr. 021/2019-2024

Herr Prof. Dr. Greiling informiert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage. Seitens des Vereins werden die Kosten für die Reparatur von Bänken auf 467 € veranschlagt.

Er beantragt für Herrn Peter Peukert, Vorsitzender des Bismarckturm-Vereins Molbitz e. V., das Rederecht.

Rederecht:

Herr Peukert, Vorsitzender des Bismarckturm-Vereins Molbitz e. V. erhält für diesen Tagesordnungspunkt das Rederecht.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

Auf die Anfrage von Herrn Prof. Dr. Greiling teilt Herr Peukert mit, dass am Bismarckturm neue Rissbildungen festgestellt worden sind. Herr Weiße erläutert, dass auf Grundlage eines Gutachtens ein Kostenschätzung für notwendige Sanierungsarbeiten in Höhe von 300.000 € vorliegt. Um eine Schließung des Turms für den Besucherverkehr zu verhindern, soll vorerst eine Netzanbringung im Zinnenbereich erfolgen. Seitens der Stadt werden Möglichkeiten einer Fördermittelbeantragung geprüft.

Herr Prof. Dr. Greiling hält es für wichtig, dass die Arbeit zwischen Verein und Stadtverwaltung weiterhin vertrauensvoll erfolgt. Die in den letzten Jahren vorgelegenen Differenzen konnten ausgeräumt werden.

Frau Alletsee fragt bezüglich der Besucherzahlen an. Herr Peukert teilt mit, dass diese erfreulich gleichbleibend sind.

Herr Stahl fragt zu den Besitzverhältnissen am Turm an. Herr Weiße teilt mit, dass sich der Turm in Eigentum der Stadt, die Zuwegung jedoch in Privateigentum befindet, wodurch in der Vergangenheit Konflikte entstanden sind, welche jedoch vertraglich ausgeräumt werden konnten.

Herr Peukert schlägt vor, dass die sichtbaren Fehlteile abgeschlagen werden sollten.

- ☞ **Herr Weiße sichert zu, dass die Angelegenheit zur Prüfung an das Bauamt weitergeleitet wird.**

Beschluss Nr.: BKS/05/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Vergabe eines Zuschusses im Bereich Vereinsförderung an den Bismarckturm-Verein Molbitz e.V. für die Reparatur von Bänken auf dem Gelände des Bismarckturms in Höhe von 400,00 €.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 6: Beschlussfassung über einen Zuschuss im Bereich der Jugendarbeit an den Reitverein Neustadt (Orla) e.V.

Vorlage Nr. 011/2019-2024

Herr Löscher verlässt den Sitzungsraum.

Herr Prof. Dr. Greiling informiert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: BKS/06/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Vergabe eines Zuschusses im Bereich Jugendarbeit an den Reitverein Neustadt (Orla) e.V. für die Durchführung der Qualifikation des Schulpferdecups 2019/2020 am 14.09.2019 in Höhe von 250,00 €

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Löscher nimmt wieder am Sitzungsverlauf teil.

TOP 7: Beschlussfassung zur Bezuschussung der Betriebskosten für das Jugendzentrum "Am Gamsenteich" des Bildungswerkes Blitz e. V.

Vorlage Nr. 012/2019-2024

Herr Prof. Dr. Greiling informiert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

Herr Schwalbe erläutert, dass der Verein Bildungswerk Blitz e. V. als Träger der regionalen Jugendarbeit für den Bereich Triptis – Neustadt an der Orla – Pößneck im Auftrag des Landkreises Saale-Orla zuständig ist und für Sachkosten einen Festzuschuss in Höhe von 50.000 € erhält. Davon entfallen auf die Stadt Neustadt ca. 10.500 €, die für mehrere Projekte in der Stadt eingesetzt werden (Jugendhaus am Gamsenteich, Schulsozialarbeit). Aus dem Jahresbericht 2018 konnte er entnehmen, dass im Jugendhaus am Gamsenteich ca. 150 Besucher pro Monat, in diesem Jahr 15-20 Kinder täglich, aktiv sind. Es findet ein offenes Angebot statt. Die Sporthalle selbst ist nochmal untervermietet (AWO-Schule, Tanz- und Sportgruppen), welches durch Einnahmen im Haushaltsplan geltend gemacht werde. Das Haus sei auch fester Bestandteil für Ferienangebote. Ein Jugendsozialarbeiter habe im Mai 2019 die Stelle gewechselt, welche nach zweimaliger Ausschreibung noch nicht wieder neu besetzt werden konnte.

Herr Prof. Dr. Greiling verweist darauf, dass ein Konflikt zwischen Stadt und Landkreis dahingehend bestehe, dass der Betriebskostenzuschuss durch die Stadt nicht rechtens sei und vollständig durch den Landkreis finanziert werden müsste. Ein Konfliktthema besteht auch darin, dass andere Einrichtungen ausreichend durch den Landkreis gefördert werden.

Herr Weiße informiert, dass im nächsten Jahr die neue Förderperiode 2020 – 2024 beginne. Er sichert zu, dass er als Kreistagsmitglied darauf einwirken werde, dass durch den Landkreis ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden. In diesem Jahr sollte nochmals eine Kulanzent-

scheidung dahingehend erfolgen, an den Verein den hälftigen Anteil des Zuschusses in Höhe von 3.500 € auszureichen.

Herr Engler vertritt die Meinung, dass für Kinder- und Jugendarbeit immer ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen sollten. Bisher war die Betreuung der Jugendlichen in dem Jugendclub von einer guten Vereinsarbeit geprägt, jedoch komme ihm der Jugendclub momentan etwas „verloren“ vor. Aus diesem Grund schlägt er vor, die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu verschieben, um die aufgeworfenen Fragen und Bedenken hinsichtlich Personalbedarf und Auslastung zu klären.

Frau Kühn verweist darauf, dass der Landkreis bezüglich der Finanzierung seiner Verantwortung gerecht werden sollte, jedoch nicht zum Nachteil der Kinder und Jugendlichen, welche einen Anlaufpunkt brauchen. Bezüglich ihrer Anfrage zur Höhe der Betriebskosten teilt Herr Schwalbe mit, dass sich diese für die Größe des Gebäudes sehr gering belaufen.

Herr Löscher fragt zum Ausschreibungsverfahren der Schulsozialarbeiter an. Herr Schwalbe verweist hier an das Landratsamt Saale-Orla-Kreis.

Frau Alletsee wird mit den Jugendlichen vor Ort in Verbindung treten und den Sachstand in Erfahrung bringen.

Herr Prof. Dr. Greiling verweist darauf, dass der Ausschuss bereits mehrmals vor Ort war und sich über die Vereinsarbeit informiert habe, was auch in Zukunft wiederholt werden sollte.

Herr Engler stellt den Antrag, die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen und die Ausschusssitzung vor Ort stattfinden zu lassen.

Herr Schwalbe verweist darauf, dass keine Fristen bestehen und somit eine Vertagung möglich ist. Er schlägt vor, statt des Vororttermins die Verantwortlichen den Landratsamtes Saale-Orla-Kreises und des Vereins Bildungswerk BLITZ e. V. zur nächsten Sitzung einzuladen.

Antrag des Herrn Engler, CDU-Fraktion:

Die Beschlussfassung wird auf die nächste Ausschusssitzung vertagt.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

☞ **Herr Schwalbe erhält den Auftrag, den Verein einen Zwischenbescheid zu geben und die Verantwortlichen für die nächste Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales am 14.11.2019 einzuladen.**

TOP 8: Beschlussfassungen zum Projekt „Das Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 – Gedenken nach 75 Jahren“ - Mahnmal/Denkmal

Vorlage Nr.

TOP 8.1: Besetzung der Auswahlkommission

Vorlage Nr. 013/2019-2024

Herr Prof. Dr. Greiling informiert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage.

Frau Kühn fragt zu Details der Ausschreibung an. Herr Schwalbe gibt dazu Erläuterungen und weist auf die Vorberatung in der Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales am 11.04.2019 hin.

Herr Schwalbe teilt mit, dass eine hohe und deutschlandweite Interessenbekundung vorliege und bisher 15 Bewerbungen eingegangen sind.

Frau Alletsee fragt zur Möglichkeit an, dass die Bewerbungsunterlagen von allen Ausschussmitgliedern eingesehen werden können. Herr Schwalbe erläutert die Verfahrensweise der Auswahlkommission. Spätestens in der zweiten Septemberwoche müsse ein erstes Treffen erfolgen, um dem Stadtrat für seine Sitzung am 26.09.2019 einen Entscheidungsvorschlag vorzulegen.

➔ **Herr Prof. Dr. Greiling bittet um Prüfung der Verfahrensweise.**

Beschluss Nr.: BKS/07/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Besetzung der Auswahlkommission für das Projekt „Das Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 – Gedenken nach 75 Jahren“ – Mahnmal/Denkmal.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 8.2: Bevollmächtigung der Auswahlkommission

Vorlage Nr. 014/2019-2024

Herr Prof. Dr. Greiling gibt Informationen zum Sachverhalt.

Beschluss Nr.: BKS/08/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Bevollmächtigung der Auswahlkommission für das Projekt „Das Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 – Gedenken nach 75 Jahren“ – Mahnmal/Denkmal zur abschließenden Auswahl mit Weiterleitung an den Stadtrat.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 9: Kurzinformationen zur Auswertung des Brunnenfestes 2019

Herr Schwalbe informiert über das diesjährige Brunnenfest, welches in Zeit vom 14. bis 16. Juni stattgefunden hat.

Er schätzt ein, dass ein sehr abwechslungsreiches Bühnenprogramm geboten werden konnte. Positiv hebt er das erstmalige Stattfinden der Veranstaltung „Born-Beats“ im Tewa-Saal am Vorabend des Brunnenfestes, welches durch den Carnevalsverein Molbitz e. V. organisiert wurde, und den Besuch von Vertretern der Partnerstadt Laupheim hervor.

Negativ spricht er sich jedoch über die sehr geringe Beteiligung insbesondere von einheimischen Händlern an der „Händlerstraße“ und die schlechte Besucherresonanz an der Geleitstunde am Vorabend des Brunnenfestes aus. Einen weiteren Kritikpunkt sieht er in der Finanzausstattung des Brunnenfestes, welche in den letzten zehn Jahren nicht gestiegen sei. Im Gegensatz dazu steigen die Ansprüche der Besucher, die Preisentwicklung im technischen Bereich und für die Security sowie die Gagen der Künstler ständig. Die Sponsorenfindung ist sehr zeitintensiv, neben den anderen Veranstaltungen in der Stadt wie Musiksommer, Kinosommer und weiterer städtische Veranstaltungen. Hierbei bittet er den Stadtrat um Unterstützung.

Deshalb bestehen seit mehreren Jahren seitens des Bürgermeister und des Kulturamtes Bestrebungen, das Konzept des Brunnenfestes zu ändern, das Fest zu dezentralisieren, vermehrt Vereine und Gewerbetreibende einzubeziehen und deren Räumlichkeiten mit einzubinden. Auch die Feststellung, dass der Samstagmittag sehr besucherschwach sei, sollte in das neue Konzept bezüglich der Zeitplanung Beachtung finden.

Herr Müller spricht sich für eine Dezentralisierung der Veranstaltungsorte analog der 725-Jahr-Feier aus. Er schlägt des Weiteren vor, auch die umliegenden Ortsteile einzubeziehen und durch einen Shuttlebus zu verbinden.

Frau Kühn kritisiert die geringe Resonanz an der Geleitstunde, was auch seine Ursache durch das am gleichen Abend stattfindende Weinfest in der Schloßgasse habe. Sie spricht sich für ein neues Konzept des Brunnenfestes, insbesondere der Eröffnungsveranstaltung, aus. Herr Schwalbe verweist darauf, dass es mehr Qualität und Professionalität benötige, jedoch auch ein Stück an handelnden Akteuren liege.

Durch Frau Kühn wird als weiterer negativer Punkt der fehlende Sonnenschutz während der Veranstaltungen auf dem Markt angesprochen. Herr Schwalbe teilt mit, dass beim Aufstellen der Sonnenschirme die Sichtachse für die hinteren Reihen verstellt werde. Die Idee eines Sonnensegels ist aus statischen Gründen kaum umsetzbar. Er hat hier Hoffnung, dezentrale Plätze zu erschließen (z. B. Stadtpark), wo natürlicher Sonnenschutz durch Bäume bestehe.

Bezüglich der Kinderbühne auf dem Kirchplatz wird durch Frau Kühn die fehlende Versorgung angemerkt. Herr Schwalbe sieht als Schwerpunkt des neuen Konzeptes, dass die verschiedenen Veranstaltungsorte sinnvoll miteinander verknüpft werden, z. B. Shuttlesystem, Wegekonzept. Erschwerend komme hinzu, dass seitens der Vereine kaum Bereitschaft bestehe, die Versorgung zu übernehmen.

Bezüglich der Idee einer Stempelkarte wie zur Kneipentour, welche durch Herrn Müller vorgeschlagen wird, teilt Herr Schwalbe mit, dass diese Werbemaßnahme vor zwei Jahren durch die einheimischen Gewerbetreibenden aufgrund fehlender Resonanz eingestellt wurde.

Herr Weiße informiert abschließend, dass die Dezentralisierung des Brunnenfestes mit der Umsetzung der Maßnahme „Neugestaltung Marktplatz“ ab 2021 Thema sein wird. Nächstes Jahr kann der Markt noch für Veranstaltungen genutzt werden.

Herr Prof. Dr. Greiling fasst zusammen, dass der Ausschuss die Diskussionen zu einem neuen Konzept für das Brunnenfest weiterhin begleiten wird unter Beachtung, dass das Brunnenfest in seiner traditionellen Art und unter Einbindung des Brunnenvereins erhalten bleibt.

TOP 10: Informationen

Herr Schwalbe informiert über folgende aktuelle Angelegenheiten:

Veranstaltungskalender

Zukünftig wird der Veranstaltungskalender in einem neuen Format als vierteljährliche Ausgabe erscheinen. Dieser wird mittels Einlegeblatt über den Neustädter Kreisboten verteilt. Die Vereine wurden in der letzten Woche angeschrieben, um die aktuellen Termine zu melden. Auch Termine für das nächste Jahr können bereits angezeigt werden, um eine koordinierende Wirkung zu erreichen.

30 Jahre Friedliche Revolution

Anlässlich des Jubiläums wird es zahlreiche Veranstaltungen in der Stadt mit verschiedenen Trägern geben, z. B.:

- **am 07.11.2019** - Lesung mit Christoph Dieckmann „In der Erinnerungskluft zwischen Alex-Demo und Mauerfall“ in der Stadtbibliothek
- **am 09.11.2019** - Kooperationsveranstaltung zwischen den Stadtwerken, dem Förderverein für Stadtgeschichte e. V. und der Stadt unter dem Thema „Erinnern Sie sich?! – 30 Jahre Mauerfall“ - Filmausschnitte und Berichterstattungen mit der Band Stilbruch im AugustinerSaal

- **am 15.11.2019** - Gedenkakt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Stadtgeschichte e. V. und der Stadt mit einem Festvortrag von Dr. Jan Schönfeldter zum Arbeitsthema „Der Herbst 1989 in Neustadt an der Orla. Eine Revolution und ihre Folgen“ im AugustinerSaal.

Ausstellungseröffnung

Am 21.11.2019 wird im Stadtmuseum die Ausstellungseröffnung zum Thema „Neustädter Maler zwischen Handwerk und Kunst“ stattfinden.

Alle Stadtratsmitglieder erhalten zu den vorgenannten Veranstaltungen kurzfristig eine Einladung.

Jubiläen der Ortsteil

Der Ortsteil Lichtenau feiert in diesem Jahr sein 535-jähriges Jubiläum, der Ortsteil Moderwitz im Jahr 2020 sein 900-jähriges Jubiläum und der Ortsteil Strößwitz im Jahr 2021 sein 950-jähriges Jubiläum.

Tourismus

Mit Schreiben des Landesverwaltungsamtes wurde mitgeteilt, dass die Stadt Neustadt an der Orla mit dem Status als „Gemeinde überörtlich bedeutsamer Tourismusfunktion“ neben wenigen anderen Gemeinden im Saale-Orla-Kreis in den ersten Entwurf für die Regionalplanung Ostthüringen aufgenommen wurde.

Stadtführer

Aufgrund des weiteren Bedarfs an Stadtführern beginnt im Herbst ein neuer Zertifizierungslehrgang. Die Einführungsveranstaltung findet am 09.09.2019 statt.

TOP 11: Bürgeranfragen

Skaterbahn

Herr Engler verweist auf seine Anfrage in der letzten Sitzung des Ausschusses am 11.04.2019 und teilt mit, dass es in den letzten Tagen zu einem Polizeieinsatz kam.

➔ **Herr Weiße sichert zu, dass er diesbezüglich Informationen einholen wird.**

Gesprächsrunde „Soziale Schwerpunkte“

Herr Engler fragt zu der angedachten Gesprächsrunde mit den sozialen Trägern an.

Herr Weiße teilt mit, dass sich die Situation im Stadtgebiet entspannt habe. Herr Schwalbe verweist darauf, dass die Runde nach Konstituierung des Ausschusses in einer der nächsten Ausschusssitzungen stattfinden wird.

➔ **Gesprächsrunde; siehe Festlegung aus der Sitzung vom 14.03.2019**

Eislaufbahn

Auf Anfrage von Herrn Engler teilt Herr Weiße mit, dass die Eislaufbahn in der Zeit vom 09.11.2019 bis 16.02.2019 im Buteile-Park öffnen wird.

Bismarckturm

Herr Peukert, Vereinsvorsitzender des Bismarckturmvereins e. V., informiert über seine Idee, als Stadtführer Fahrten von der Stadt zum Bismarckturm zu organisieren.

Er fragt zu den Voraussetzungen an, auf dem Bismarckturm Trauungen durchführen zu lassen. Herr Schwalbe verweist darauf, dass die Orte durch den Bürgermeister in Absprache mit dem Landratsamt gewidmet werden müssen. Bisher besteht an drei Orten die Möglichkeit, Trauungen durchzuführen (Rathaus, Lutherhaus, AugustinerSaal).

Herr Prof. Dr. Greiling schlägt im Zuge der Aufwertung des Bismarckturms vor, dass die Verwaltung die Möglichkeit der Durchführung von Trauungen auf dem Bismarckturm prüfen sollte.

Frau Kühn findet, dass auch außerhalb der regulären Dienstzeiten (z. B. Freitag- oder Samstagnachmittag) Trauungen durchgeführt werden sollten. Dem sollte zukünftig das Standesamt gerecht werden.

☞ **Herr Weiße sichert die Prüfung der Vorschläge zu.**
V: Bürgermeister, Ordnungsamt

Eröffnung Ladengeschäft

Herr Peukert informiert, dass durch einen Förderverein noch im November dieses Jahres das Ladengeschäft „Bücherstuben am Lutherhaus“ einschließlich Veranstaltungsraum in der Rodaer Straße eröffnet wird. Herr Weiße freut sich über die Initiative.

Herr Prof. Dr. Greiling dankt Herrn Peukert für die Vorschläge und wünscht ihm in seiner Arbeit als Vorsitzender des Bismarckturmvereins e. V. viel Erfolg.

Schulleiter Gymnasium

Auf Anfrage von Herrn Stahl teilt Herr Prof. Dr. Greiling mit, dass seitens des Kultusministeriums die Entscheidung auf die amtierende Schulleiterin Frau Seiferth gefallen sei, jedoch noch die Entscheidung der Schulkonferenz ausstehe.

Prof. Dr. Werner Greiling
Ausschussvorsitzender

Simone Schmidt
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Amtsleiter, Büro des Stadtrates (z. d. A.)